



## Protokoll der Urversammlung vom Freitag, 25. Juni 2021, 19:18 Uhr in der Mehrzweckhalle von Blatten

<b>Anwesend</b>	35 Einwohnerinnen & Einwohner, inkl. dem vollzähligen Gemeinderat Irene Imseng-Murmann, Gemeindegemeinschafterin (ohne Stimmrecht)
<b>Gast</b>	Pascal Indermitte, Vertreter der Revisionsstelle APROA AG
<b>Entschuldigungen</b>	Agnes Bellwald, Esther Bellwald, Laurent Hubert, Sarah Ebener, Oliver Ebener, Tannast Helmut
<b>Traktanden</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüssung</li> <li>2. Wahl der Stimmzähler</li> <li>3. Protokoll der Urversammlung vom 19. Februar 2021</li> <li>4. Reglement über die Kurtaxe der Gemeinde Blatten             <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Beschlüsse gemäss Art. 17 lit. a) GemG                 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antrag und Genehmigung</li> </ul> </li> </ol> </li> <li>5. Präsentation der Rechnung             <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1 Laufende Rechnung</li> <li>5.2 Investitionsrechnung</li> <li>5.3 Bestandesrechnung</li> <li>5.4 Bericht der Revisionsstelle</li> <li>5.5 Genehmigung der Jahresrechnung 2020</li> </ol> </li> <li>6. Abschlussbericht Strategie «Blatten 2020»</li> <li>7. Bericht der Ressortleiter</li> <li>8. Verschiedenes</li> </ol>

### 1. Begrüssung

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und -bürger und Gast Pascal Indermitte (Revisionsstelle) werden von Gemeindepräsident Jean-Christoph Lehner begrüsst. Er hält fest, dass die Urversammlung frist- und formgerecht einberufen wurde. Es sind keine Anträge eingegangen.

Ein Stimmbürger betritt den Saal um 19:19 Uhr.

### 2. Wahl der Stimmzähler

Auf Vorschlag des Gemeindepräsidenten werden Linus Kalbermatten und Katharina Lehner einstimmig als Stimmzähler gewählt.

### 3. Protokoll der letzten Urversammlung

Das Protokoll der Urversammlung vom 19.02.2021 ist durch den Gemeinderat genehmigt worden. In der Broschüre "Rechnung 2020" ist das Protokoll abgedruckt und es lag auf der Gemeindekanzlei ordnungsgemäss während 20 Tagen öffentlich auf. Auf das Verlesen wird verzichtet.

Die Anwesenden genehmigen das Protokoll der letzten Urversammlung einstimmig.

#### 4. Neues Kurtaxenreglement der Gemeinde Blatten

Gemeinderat Elmar Ebener erklärt den Anwesenden die Beweggründe, warum ein neues Kurtaxenreglement erstellt wurde und geht auf den Inhalt ein:

##### Ausgangslage

Seit 2015 ist die Verordnung zum neuen Tourismusgesetz in Kraft. Bei der Revision des Gesetzes ging es darum, die Professionalisierung zu fördern, die administrativen Abläufe zu vereinfachen und Schlupflöcher bei den Tourismustaxen zu schliessen. Die Gemeinden sind nach Gesetz verpflichtet, neue Reglemente zu erstellen, welche der Verordnung entsprechen.

Von den touristischen Leistungsträger wird seit Jahren gewünscht, dass sich die Gäste freier in der Region bewegen können, ohne jedes Mal das Portemonnaie zu zücken. Insbesondere der Wunsch geäussert, dass mit einer Gästekarte das Postauto und die Luftseilbahn benutzt werden kann.

##### Kurtaxensystem

Die Lötschentaler Gemeinden haben sich dafür ausgesprochen, das System der effektiven Abrechnung je Übernachtung wie bis anhin zu belassen, weil es fairer ist. Auf eine Jahrespauschale pro Objekt wird bewusst verzichtet.

Die Kurtaxe soll neu CHF 4.80 (bisher CHF 2.00) betragen. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren bezahlen den halben Preis (CHF 2.40). Kinder unter 6 Jahren sind von der Kurtaxe befreit.

Die Jahrespauschale für die persönliche Gästekarte beträgt neu CHF 144.00 für Erwachsene und CHF 72.00 für Kinder von 6 - 16 Jahren. Die Gästekarte kann beliebig oft eingesetzt werden - völlig unabhängig wie viele Nächte der Gast im Lötschental verbringt.

Für die Alpen, die mit einem Winternutzungsverbot belegt sind und daher nur im Sommerhalbjahr zugänglich sind, halbiert sich diese Pauschale. Folgerichtig können die Leistungen auch nur in den Sommermonaten benutzt werden (1. Mai - 31. Oktober).

Der Kurtaxenansatz ist ähnlich hoch wie in anderen Walliser Destinationen.

##### Einführung der Lötschental Card

- Jeder Übernachtungsgast hat Anrecht auf eine Gästekarte.
- Neu stehen dem Inhaber der Karte sehr umfassende Leistungen kostenlos oder stark reduziert zur Verfügung. Die Leistungen können vom Anreisetag bis zum Abreisetag bezogen werden.
- Der Gast kann seinen Urlaub geniessen, ohne bei jedem Leistungsträger zu bezahlen

##### Weiteres Vorgehen

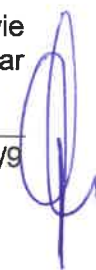
Die Gemeinderäte der Talschaft haben den jeweiligen kommunalen Reglementen zugestimmt. Sollten alle vier Talgemeinden das Reglement annehmen, werden die Dossiers zu Homologation an den Staatsrat eingereicht. Ziel ist es, die neuen Gästekarte für die kommende Wintersaison per 01.11.2021 einzuführen.

##### Fragerunde

Raymund Bellwald ist der Meinung, dass der neue Tarif von CHF 4.80 zu hoch ist (immerhin CHF 2.80 mehr als vorher). Insbesondere in der aktuellen Situation, die COVID-19 bedingt durch Unsicherheit geprägt ist. Ausserdem fragt er, ob die Einheimischen ebenfalls von den Leistungen profitieren können.

Elmar Ebener nimmt wie folgt Stellung:

- Es gibt wohl nie den richtigen Zeitpunkt für eine Preiserhöhung. Irgendetwas wird immer dagegensprechen. Die Diskussion rund um die Erhöhung der Kurtaxen wurde in den letzten Jahren immer wieder geführt. Der Gemeinderat von Blatten ist sehr dankbar, dass nun eine Lösung gefunden wurde. Er ist überzeugt, dass der Gast in Blatten hochgradig von den Leistungen profitieren wird und zur Attraktivität der Region beiträgt.
- Was die Höhe der Kurtaxe anbelangt, bewegt sich der Satz in einer ähnlichen Höhe wie andere Destinationen im Wallis. Dabei werden dem Gast im Lötschental aber klar attraktivere Leistungen angeboten, als an anderen Orten.



- Die Einheimischen müssen nach wie vor keine Kurtaxe bezahlen. Folglich können sie auch nicht vom Angebot profitieren.
- Elmar Ebener fordert Lukas Kalbermatten als Leistungserbringer auf seinen Standpunkt zu erklären.

Lukas Kalbermatten informiert, dass die Region bei diesem Thema hinterherhinkt. Er begrüsst die Gästekarte ausdrücklich. Die Kurtaxen im Lötschental gehören zu den tiefsten schweizweit. Daher ist eine Erhöhung vertretbar. Für die Einheimischen ändert sich nichts – Taxen und Leistungen gelten ausschliesslich für die Gäste. Dies ist für die Destination ein wichtiger Entscheid und er bittet die Anwesenden, dem Reglement zuzustimmen.

Jean-Christoph Lehner ergänzt, dass sich die Leistungen der Gästekarte sehen lassen können und vom Umfang zu den besten gehört.

#### 4.1 **Beschluss gemäss Art. 17 lit. a) GemG**

Der Entwurf zum neuen Kurtaxenreglement lag auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Gemäss Art. 17 lit. a) GemG liegt die Annahme und die Abänderung der kommunalen Reglemente in der Kompetenz der Urversammlung.

##### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung das neue Kurtaxenreglement zu genehmigen.

##### **Beschluss**

Die Urversammlung genehmigt den Antrag des Gemeinderates mit 33 Ja-Stimmen, zu 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

## 5. **Präsentation der Rechnung 2020**

Die Rechnung der Einwohnergemeinde hat ordnungsgemäss während 20 Tagen öffentlich aufgelegt. Gemeindepräsident Jean-Christoph Lehner erläutert die wichtigsten Punkte der Rechnung 2020:

### 5.1 **Laufende Rechnung**

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 1'649'658 und einem Ertrag von CHF 2'041'036 mit einer Selbstfinanzierungsmarge (Cash-Flow) von CHF 391'379 ab. Nach den ordentlichen Abschreibungen resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 43'069.

### 5.2 **Investitionsrechnung**

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 293'309 und konnten vollumfänglich durch die selbsterarbeiteten Mittel finanziert werden. Die Rechnung schliesst folglich mit einem Finanzierungsüberschuss von CHF 98'069.

Die Nettoschuld verringert sich gegenüber dem Vorjahr um den Betrag des Finanzierungsfehlbetrags und aufgrund der höheren Bevölkerungszahl. Die Nettoschuld beläuft sich per 31.12.2020 auf CHF 617'498, was eine Nettoschuld pro Einwohner von CHF 2'115 (Vorjahr CHF 2'745) ausmacht. Dies kann im Rahmen der kantonalen Richtwerte als kleine Verschuldung angesehen werden.

### 5.3 **Bestandesrechnung**

Die flüssigen Mittel haben im Vergleich zum Vorjahr um CHF 455'647 zugenommen und weisen per 31.12.2020 einen Saldo von CHF 745'807 aus. Dabei muss erwähnt werden, dass im Dezember 2020 ein neuer Kredit über CHF 500'000 für Investitionen im Jahr 2021 aufgenommen wurde, was die Liquiditätssituation am 31.12.2020 beschönigt.

Die Steuerausstände lagen per 31.12.2020 bei CHF 147'777 (Vorjahr CHF 139'238). Die Steuerausstände entsprechen rund 17% des aktuellen Steuervolumens.

Das Ferien- und Gruppenhaus ist mit CHF 630'000 bilanziert. Im Berichtsjahr erfolgten Abschreibungen von CHF 20'000.

Im Verwaltungsvermögen wurden Abschreibungen im Umfang von CHF 348'310 vorgenommen, was einem durchschnittlichen Abschreibungssatz von 10.3% entspricht. Damit liegt der Abschreibungssatz über dem im Gemeindegesetz vorgeschriebenen Mindestsatz von 10.0%.

Bei den langfristigen Schulden ist ein neuer Kredit von CHF 500'000 hinzugekommen. Total wurden Amortisationen von CHF 31'000 getätigt.

Aufgrund der ungewissen Besteuerung der Energiegesellschaften wurden im Jahr 2015 CHF 165'000 für mutmasslich zu viel einkassierte Steuern für die Jahre 2009 bis 2011 zurückgestellt. Zwischenzeitlich sind die definitiven Veranlagungen erfolgt, weshalb diese Rückstellung aufgelöst werden konnte. Der zurückgestellte Betrag hat die effektiven Rückzahlungen mehrheitlich gedeckt.

Das Eigenkapital hat, um den Ertragsüberschuss von CHF 43'069, auf CHF 2'070'951 zugenommen.

#### Fragerunde

Es werden keine Fragen zur Rechnung 2020 gestellt.

### **5.4 Bericht der Revisionsstelle**

Der Revisionsbericht zur Verwaltungsrechnung 2020 ist in der Broschüre "Rechnung 2020" abgedruckt. Auf das Vorlesen wird verzichtet. Die von der Urversammlung gewählte Revisionsstelle APROA AG hat die Buchführung und die Rechnung geprüft. Der Gemeinderat wurde über die durchgeführte Prüfung seitens der Revisionsstelle entsprechend informiert. Der Gemeinderat hat die Rechnung 2020 an der Gemeinderatsitzung vom 10.06.2021 genehmigt.

Herr Pascal Indermitte von der APROA AG empfiehlt der Urversammlung die Annahme der Rechnung.

### **5.5 Genehmigung der Jahresrechnung 2020**

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung die Rechnung 2020 zu genehmigen.

#### **Beschluss**

Die vorliegende Rechnung 2020 der Einwohnergemeinde, unterteilt in die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bestandesrechnung sowie der Revisorenbericht werden einstimmig mit 35 Ja, zu 0 Nein und 0 Enthaltungen genehmigt.

## **6. Abschlussbericht Strategie Blatten 2020 – Verwaltungsperiode 2017 – 2020**

Der Gemeinderat hat im Herbst 2017 die Strategie "Blatten 2020" erarbeitet und die Ziele und nötigen Massnahmen dazu in einem Legislatur Programm festgehalten. Vorgängig wurde die Bevölkerung gezielt zu verschiedenen Themenbereichen des Gemeindealltags befragt sowie verschiedene Workshops durchgeführt. Die Ergebnisse sind in den Strategieprozess eingeflossen.

Seither dient diese Strategie dem Gemeinderat als Entscheidungshilfe und als Richtschnur für die Budget- und Investitionsplanung.

Die Verwaltungsperiode 2017 bis 2020 ist nun abgeschlossen. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat geprüft, in welchen Bereichen die Massnahmen zum Ziel geführt haben und wo nicht. So ist dieser Bericht zur Strategie bzw. zum Legislatur Programm 2017 – 2020 entstanden, welcher nun der Bevölkerung präsentiert wird.

Rund um die drei Themenschwerpunkte «Blatten leben», «Blatten erleben» und «Blatten beleben» wurden 88 Massnahmen definiert. Davon konnten 61 abgeschlossen werden. 23 Massnahmen haben einen eher langfristigen Charakter und sind darum noch in Arbeit und 4 Massnahmen konnten aus verschiedenen Gründen nicht aufgegriffen werden.

Für die Umsetzung der Strategie wurden rund 1 Mio. Franken eingesetzt.

<b>Strategiebereich</b>	<b>A Blatten leben</b>	<b>B Blatten erleben</b>	<b>C Blatten beleben</b>
erledigte Massnahmen	17	27	17
Massnahmen in Arbeit	10	12	1
Umsetzung	60 %	75 %	95 %
Eingesetzte Mittel	CHF 212'000	CHF 436'500	CHF 376'500

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Blattnerinnen und Blattnern und allen Freunden unserer Gemeinde die zum Gelingen der zahlreichen kleineren und grösseren Projekte in der letzten Verwaltungsperiode einen Beitrag geleistet haben.

## 7. Ressortberichte der Gemeinderäte

### 7.1 Sicherheit (Elmar Ebener)

#### Feuerwehr

Die Feuerwehr wurde im letzten Jahr neben diversen kleineren auch zu zwei aussergewöhnlichen Einsätzen aufgeboten (Flugzeugabsturz, Wassereinbruch im Lötschberg Basistunnel). EE zeigt ein paar Bilder zu den verschiedenen Einsätzen. Das alte Tanklöschfahrzeug (TLF) muss zwingend ersetzt werden. Das neue TLF ist bestellt und wird zurzeit produziert und wird im Herbst in Dienst gestellt. Die Kosten werden zu mehr als 80 Prozent vom Kanton übernommen. Der Rest werden durch die Talgemeinden finanziert.

#### RFS Lötschental

Der Regionale Führungsstab war aufgrund der COVID-19-Situation viel im Einsatz. Christian Rubin hat als Stabschef mit seinem Stab viel geleistet. Im Namen der Bevölkerung von Blatten bedankt sich EE mit dem Stabschef und seinen Mitarbeitern.

#### Kommandoposten Kippel

Nach längeren Diskussionen ist es schliesslich gelungen, im KP Kippel eine Lösung für die Notstromversorgung umzusetzen. Damit kann eine langjährige Pendenz geschlossen werden.

#### Einsätze der ZSO und der Luftwaffe

Die Einsätze ZSO Köniz, welche bereits im letzten Jahr geplant waren, konnten nun im Juni 2021 durchgeführt werden. Für das Ausfliegen des Lawinenholzes wurde ein Einsatz der Luftwaffe beantragt. Dem Antrag wurde entsprochen. Wegen ungünstigen Wetterbedingungen konnte nicht alles Lawinenholz ausgeflogen werden. Voraussichtlich wird dies gegen Ende August nachgeholt. Die Flugtage werden durch die ZSO Region Visp unterstützt.

#### Gründung einer Regionale Sicherheitskommission (RSK Lötschental)

Damit die Strukturen im Sicherheitsbereich optimiert werden können, wurden die Aufgaben der regionalen Feuerkommission erweitert. Neuerdings haben der Regionale Führungsstab (RFS) und der Regionale Sicherheitsdienst (RSD) einen klar definierten Ansprechpartner und der Talrat kann entlastet werden.

Insgesamt sind alle Sicherheitsthemen auf Kurs.

## 7.2 Tourismus (Elmar Ebener)

### Wanderwege

Im letzten Jahr wurde viel in die Wanderwege investiert. Neben der Sanierung des Höhenwegs im Raum "Honblatta" wurden Arbeiten auf dem Abschnitt Chrispelbach – Grund sowie Gletscherstafel – Fallender Bach ausgeführt. Ausserdem mussten diverse Brücken und Stege ersetzt werden. Für den Ersatz der beiden Brücken über den Anunbach durften wir von der Mobiliar Versicherung einen Check von CHF 35'000 in Empfang nehmen. Nur durch die Mitarbeit von Freiwilligen konnte das Projekt realisiert werden. Die beiden Stahlbrücken sind für grosse Schneelasten ausgelegt, so dass sie nicht im Herbst ausgeflogen werden müssen.

Dieser Winter hat Spuren an der Infrastruktur hinterlassen. Die Hängebrücke im Tennbach musste neu aufgerichtet werden. Eine der Brücken über den Beichbach wurde von der Lawine mitgerissen. Dann hatten wir noch grosses Pech: ein herunterstürzender tonnenschwerer Felsbrocken hat die Stahlträger der unteren Anunbachbrücke schwer beschädigt. Sie mussten ausgeflogen werden.

Die Sanierungsarbeiten am sog. "Rundweg Fafleralp" konnten mit etlichen Wochen Verzögerung gestartet werden. Für dieses Projekt hat die Gemeinde den Post-Förderpreis 2021 für Wanderwege in der Höhe von CHF 35'000 erhalten. Ausserdem beteiligt sich der Kanton an den Kosten.

### Bike Projekt

Der Gemeinderat legt Wert darauf, dass Wanderer und Biker möglichst auf separaten Wegen unterwegs sind, damit es nicht unnötige Konflikte gibt. Die Baubewilligung für den Bike-Trail Lauchernalp-Fafleralp liegt noch nicht vor. Aufgrund von Einwänden von zwei Dienststellen das Projekt nicht wie vorgesehen realisiert werden. Es wird angestrebt, dass vorerst der Abschnitt Lauchernalp – Tellialp realisiert wird. Für die Strecke Tellialp – Fafleralp muss neu geplant werden.

### Allgemeines

In der Saison 2019/2020 hat das Lötschental mit rund 217'000 Logiernächten einen absoluten Rekordwert erreicht. Die Übernachtungszahlen auf dem Gemeindegebiet konnten erneut gesteigert werden und dies obwohl die Gruppenhäuser wegen der Corona-Situation meistens leer standen.

## 7.3 Gesundheit und Soziales (Elmar Ebener)

### Alters- und Pflegeheim St. Barbara

Es wurden viele Grundlagen erarbeitet und ein Projekt wurde gestartet. Die entsprechenden Informationen folgen, sobald es konkret wird.

### KESB

Die pro Kopfbeiträge mussten leicht angehoben werden. Trotz dieser Erhöhung ist der Beitrag arbeitet die KESB Westlich Raron und Leuk im Vergleich mit anderen KESB im Wallis immer noch mit Abstand am günstigsten.

## 7.4 Vermessung (Elmar Ebener)

Der Abschluss der Amtlichen Vermessung Los 2+3 verzögert sich weiter. Der formale, administrative Abschluss zieht sich in die Länge.

Für den Eintrag der Expropriation der Strasse Weissenried – Tellialp mussten die Vermessungspläne und die Expropriationslisten neu erstellt werden. Das Ziel ist, dass der Eintrag im Grundbuch bis Ende Jahr erfolgt ist.

Die Bereinigung des Katasters wird ständig vorangetrieben. Seit dem letzten Bericht konnten wieder diverse Restanzen bereinigt werden.

Der Kantonsgeometer hat den Auftrag erteilt, das restliche Gemeindegebiet von Blatten amtlich zu vermessen (Los 6). Die Alpvorstände wurden informiert. Die Kooperation Ried, die Burgergemeinde Blatten sowie diverse Kapellen sind ebenfalls betroffen.

## **7.5 Energieversorgung (Andreas Ritler)**

Andreas Ritler macht ein Update zu den drei Kraftwerkgesellschaften. Er erklärt die Jahresergebnisse sowie die Änderungen zu den Vorjahren und die Personalveränderungen in den Verwaltungsräten.

Speziell erwähnt Andreas Ritler die Bauarbeiten der neu gegründeten Gesellschaft KW Gisentella AG. Andreas Ritler dankt Hans-Peter Lehner, der die Projektleitung dieser Bauarbeiten übernommen hat.

## **7.6 Bauwesen (Andreas Ritler)**

Gemäss Reglement des Sanierungsfonds muss der Gemeinderat am Ende eine Legislatur darlegen, wie wirksam das Instrument ist und wie Mittel verwendet wurden. Andreas Ritler legt dar, dass zwei Gesuche eingegangen sind. Da die Bauabrechnung in einem Fall noch nicht vorliegt, konnte ein Vorhaben nicht abgeschlossen werden.

## **7.7 Bildung – Schulen (Raphael Rubin)**

Leider konnte keine Lehrperson für den Kindergarten (Pensum 50%) im Schuljahr 2020-2021 gefunden werden. Die Lücke konnte mit zwei pensionierten Lehrpersonen geschlossen werden. Im kommenden Schuljahr das Pensum mit einer Aushilfe und einer Praktikantin abgedeckt.

Die Primarschule wird im kommenden Schuljahr neu mit drei Doppelklassen geführt. Damit das Niveau in den Hauptfächern gehalten werden kann, finanzieren die Gemeinden 14 zusätzliche Lektionen.

Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen wurden vom Kanton auch in der Orientierungsschule fünf Lektionen pro Woche gestrichen. Auch hier springen die Gemeinden ein, so dass die Qualität der Ausbildung gesichert werden kann.

Abgesehen von den oben erwähnten Zusatzaufwänden blieben die Kosten seit 2017 stabil.

Für die neue Legislatur wird Manuela Zindato die Elternvertretung für Blatten übernehmen. Raphael Rubin amtiert als Präsident der Schulkommission.

## **7.8 Jugend – Spielplatz (Raphael Rubin)**

Die Erweiterung des Spielplatzes "Pfandärbletscha" ist abgeschlossen. Es ist offensichtlich, dass der Spielplatz beim Zielpublikum gut ankommt. Durch Beiträge von Dritten waren die relativ hohen Investitionen für die Gemeinde tragbar.

## **7.9 Raumplanung (Raphael Rubin)**

Die Planung der Gemeinde wurde durch die Dienststelle geprüft. Im Synthesebericht gibt es keine substanziellen Beanstandungen. Der Staatsrat hat für dieses Projekt den maximal Subventionsbeitrag zugesichert.

Übrigens: Die Planungszonen schliessen das Bauen nicht grundsätzlich aus.

Inzwischen liegt das Inventar der schützenswerten Gebäude als Entwurf vor. Dieses Inventar stellt eine wichtige Grundlage für die künftige Entwicklung von Blatten dar. Bisher wurden 286 Objekte inventarisiert. Der Aufwand für die Jahre 2020-2021 beläuft sich auf rund CHF 80'000. Aktuell sind folgende Zonen aufgenommen: Dorfzone Blatten (ISOS Perimeter A), Weissenried Dorfzone und Eisten Dorfzone. Das Inventar für die Dorfzone Ried folgt im Jahre 2022.

## **7.10 Wasserversorgung (Sandro Kalbermatten)**

Seit 2015 filtert eine Filteranlage das Trinkwasser, damit die reduzierten Grenzwerte von Arsen eingehalten werden. Für die Filterung ist Eisenhydroxid notwendig. Dieses musste 2021 bereits zum zweiten Mal ausgewechselt werden. Die Bevölkerung wird gebeten, bei der Bewässerung von Gärten und Wiesen darauf zu achten, dass nicht unnötig Wasser verbraucht wird. Die Wassermenge auf Brunnenträge wird leicht reduziert.

Werden diese Massnahmen beachtet, könnte die nächste Auswechslung um ein Jahr ausgezögert werden kann.

#### **7.11 Gemeindestrassen (Sandro Kalbermatten)**

Die Oberriedstrasse war in einem schlechten Zustand. Aus diesem Grund wurde die Strasse dieses Frühjahr neu asphaltiert. Der Verein Alpinfra unterstützt das Projekt mit einem Beitrag von CHF 30'000.00

Es wurde mehrfach der Wunsch geäussert, dass die Strassenbeleuchtung zwischen der Tiefenfluh und Eisten verbessert werden sollte. Zusammen mit der Firma RELL wird ein Projekt ausgearbeitet, wie dies umgesetzt werden könnte.

Auf dem Parkplatz Schattenhalb und „Pfandärbletscha“ werden dieses Jahr die Parkfelder und Markierungen neu aufgemalt. Ausserdem wird auf dem Parkplatz Schattenhalb der Wendepunkt für Postautos markiert.

Der erste Teil vom Weg von Eisten nach Kühmatt war in einem schlechten Zustand und wurde saniert. Die Arbeiten wurden in diesem Frühling ausgeführt.

Die Treppe von der "Hejin" auf die "Kilchunbletschä" war in einem schlechten Zustand und musste saniert werden.

#### **7.12 Abfallbewirtschaftung (Sandro Kalbermatten)**

Bei der Gründeponie wurde eine zweite Mulde platziert. Es dürfen nur kompostierbare Abfälle (Garten- und Küchenabfälle, Äste bis 3cm Durchmesser) entsorgt werden.

Bei der Kehrichtsammelstelle Schattenhalb wurden drei neue Kehrichtcontainer platziert. Sollten die Container voll sein, wird die Bevölkerung gebeten, die Kehrichtsammelstelle auf dem Dorfplatz zu benutzen.

Beim Parkplatz Fafleralp wird die Kehrichtsammelstelle verlegt und ansprechend gestaltet. Die heutige Situation ist nicht zufriedenstellend.

#### **7.13 Abwasserentsorgung (Sandro Kalbermatten)**

In der ARA Baristadel musste das Leitsystem ersetzt werden. Die Überwachung und Steuerung der Anlage wird erheblich erleichtert. Das Steuerungssystem ist identisch mit demjenigen in der ARA Kippel, was für die Wartung und den Unterhalt der Anlagen vorteilhaft ist.

#### **7.14 Werkhof Lötschental / Allgemeines (Sandro Kalbermatten)**

Seit Anfang Jahr werden die Leistungen des Werkhofes über das neue Konstrukt "Werkhof & Forst Lötschental" erbracht. Die Qualität stimmt und darum fällt das Zwischenfazit positiv aus. Eine detaillierte Analyse erfolgt nach dem ersten Betriebsjahr.

Sandro Kalbermatten bedankt sich bei allen, die am Gmeindwärg 2021 teilgenommen haben – vor allem den Jugendlichen spricht er seinen Dank aus. Er hofft, dass auch im 2022 wieder ein Gmeindwärg stattfinden kann.

##### Fragenrunde

Raymund Bellwald spricht das Verhalten der privaten Postdienstleister (DHL, DPD) an. Die Pakete werden einfach irgendwo hingestellt. Er schlägt vor, dass die Strassen angeschrieben werden, damit dem Problem begegnet werden kann.

Sandro Kalbermatten nimmt wie folgt Stellung: Dieser Sachverhalt ist dem Gemeinderat bekannt. Es wurde bereits mehrfach interveniert. Das Problem ist nicht, dass die Strassen nicht angeschrieben sind. Die Lieferwagen sind mit Navigationssystemen ausgestattet, die über die aktuellen Strassenbezeichnungen verfügen. Die Fahrer stehen unter einem enormen Zeitdruck und haben keine Zeit einzelne Adressen anzufahren.



### 7.15 Iischä Dorfladen AG (Jean-Christoph Lehner)

Das zweite Geschäftsjahr der Iischä Dorfladen AG konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die COVID-19 Situation hat dazu geführt, dass der Umsatz stark angestiegen ist. Aufgrund des erhöhten Arbeitsanfalls, stiegen allerdings auch die Personalkosten.

Speziell zu erwähnen ist, dass dieses Jahr das 75 Jahre Jubiläum des Dorfladen Blatten gefeiert werden kann. Es sind ein paar Aktivitäten vorgesehen - Informationen folgen.

### 7.16 Gemeinde-News App (Jean-Christoph Lehner)

Die Gemeinde-News App ist seit 23.04.2021 in Betrieb. Die Neuigkeiten aus Blatten erreichen mittlerweile 620 Personen. Die Gemeindeverwaltung wird diesen Kanal regelmässig nutzen und die Abonnenten mit aktuellen Informationen versorgen. Aus Kostengründen wird künftig auf den gedruckten Newsletter verzichtet.

### 7.17 Personal (Jean-Christoph Lehner)

Stephanie Bellwald hat gekündigt und wird neu eine Stelle beim Kanton Wallis antreten. Jean-Christoph Lehner dankt Stephanie Bellwald für den Einsatz bei der Gemeinde Blatten in verschiedenen Funktionen und wünscht ihr alles Gute.

Die Gemeinde Blatten hat einen Praktikumsstelle ausgeschrieben, damit Kanzlei und das Registeramt unterstützt werden kann.

## 8. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Jean-Christoph Lehner bedankt sich beim Gemeinderat, den Mitarbeitenden der Gemeinde, den Kommissionsmitgliedern und bei allen Anwesenden, die heute den Weg in die Mehrzweckhalle gefunden haben.

Jean-Christoph Lehner schliesst die Urversammlung um 20:48 Uhr.

Blatten, 25. Juni 2021

Jean-Christoph Lehner  
Gemeindepräsident

Elmar Ebener  
Vizegemeindepräsident

Irene Imseng-Murmann  
Gemeindeschreiberin & Protokollschreiberin